

**Protokoll vom 05.05.2010**

---

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen X/03/10  
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.45 Uhr

**Es sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:**

Herr Olaf Bartel Herr Rolf Vogelsang  
Herr Bernd Brejla Herr Rolf Wroblewsk  
Herr Aydin Gürlevik Frau Barbara Wulff (Vertretung)

**Es fehlen:**

Frau Monika Boldt Frau Larissa Krümpfer  
Frau Gisela Carneiro Mendes Herr Nils Janßen  
Herr Alfred Ermschel

**Als Gäste können begrüßt werden:**

Herr Dieter Adam Beirat Gröpelingen

---

**Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:**

- TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. X/01/10 vom 17.02.2010 und Nr. X/02/10 vom 18.03.2010**
- TOP 3: Neue Oberschule Gröpelingen**  
hier: Antrag der SPD-Beiratsfraktion zu Zügigkeit, Sicherstellung der Schulqualität und Ausbau eines dritten Schulstandortes in Gröpelingen
- TOP 4: Inklusion – Chancen und Herausforderungen einer Schule ohne Aussonderung dazu: VertreterInnen der Bildungsbehörde**
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
- TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**  
▪ Sportstätten-situation

**Nicht-öffentlich:**

**TOP 7: Globalmittel 1. Runde 2010**

---

**TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls**

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Neue Oberschule Gröpelingen**

Die SPD-Beiratsfraktion bringt beiliegenden Antrag ein (Anlage 1), der, wie aus Anlage 2 ersichtlich, geändert wird. In dieser geänderten Form wird dem Antrag einstimmig zugestimmt.

**TOP 4: Inklusion – Chancen und Herausforderungen einer Schule ohne Aussonderung**

Herr Bothmann, in der Behörde auch Leiter der „Schule im Reformprozess“, berichtet darüber, dass Bremen bereits eine lange Tradition in integrativer Beschulung besitzt. Zur Zeit gibt es in Bremen ca. 2.000 SchülerInnen, die in sonderpädagogischen Schulen untergebracht sind. Ziel der Inklusion ist es, Ausgrenzung zu vermeiden. An den Nahtstellen des

Überganges soll mit integrativer Beschulung begonnen werden (Übergang vom der 4. zur 5. Klasse) und fortgesetzt werden. Es handelt sich dabei nicht um ein Pilotprojekt, sondern soll flächendeckend eingesetzt werden. Die Eltern von ViertklässlerInnen mit sonderpädagogischen Bedarf wurden nach ihrem Wunsch auf Inklusion oder sonderpädagogischer/separater Beschulung befragt. Zwei Drittel der Eltern haben sich für das allgemeine Schulsystem entschieden; 85 Eltern für eine separate Beschulung. Letztendlich entscheidet die senatorische Behörde, welche Kinder wo beschult werden sollen. Die neue Oberschule Gröpelingen wurde für das Schuljahr 2010/11 von der Inklusion ausgenommen. In jeder bremischen Schule wird ein „Zentrum für unterstützende Pädagogik (ZUP)“ eingerichtet, welches für die Förderung aller SchülerInnen zuständig sein wird (Hochbegabte, SchülerInnen mit Förderbedarf, für behinderte SchülerInnen etc.). In den vier Großregionen werden bis zu 8 sogenannte „Rebuz“ (regionale Beratungs- und Unterstützungszentren) gegründet, wo SozialpädagogInnen, PsychologInnen und SonderpädagogInnen tätig sein werden, um die SchülerInnen mit extremen Verhaltensweisen zu fördern und der Ausgrenzung entgegen zu wirken. Ein weiteres Zentrum wird evt. für ältere SchülerInnen in Richtung berufliche Beratung gegründet. Zum Teil werden diese Zentren an den bisherigen sonderpädagogischen Standorten stattfinden. Fortbildungen für LehrerInnen und sonderpädagogische MitarbeiterInnen sind geplant. Ein Zeitmaßnahmenkatalog wird zur Zeit erstellt und demnächst der Bildungsdeputation vorgestellt. Im Herbst kann dieser dem Fachausschuss vorgestellt werden.

#### **TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

- Rolf Vogelsang berichtet vom Bildungsgutschein, der in Zusammenarbeit vom Beirat Gröpelingen und Kultur Vor Ort e.V. initiiert wurde und einen Stadtteilrundgang für neue MitarbeiterInnen von Schulen und Kindertageseinrichtungen beinhaltet. Der erste Rundgang am 19.04.2010 mit 12 TeilnehmerInnen hat ca. 4 Stunden gedauert und mehrere Einrichtungen wurden aufgesucht.
- AGSV bedankt sich für die finanzielle Hilfe des Beirates Gröpelingen.

#### **TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Sportstättensituation: Die Umwandlung des Rotgrandplatzes Humannstraße in einen Kunstrasenplatz wurde vom Sportamt in die mittelfristige Planung aufgenommen. Die Unterstützung von SGO beim Hallenanbau wird vom Sportamt abgelehnt. Kenntnisnahme.
- Termin: ein weiterer Termin wird am Donnerstag, den 10.06.2010 eingeschoben.
- Stundenkontingent statt Stundentafel (eingeschoben): Herr Reinekehr, Elternbeirat der GSW, berichtet kurz über diese Veränderung, die letztlich ein Defizit von 4 Stunden beinhaltet. TOP beim nächsten Fachausschuss am Donnerstag, den 10.06.2010.

#### Nicht öffentlich:

#### **TOP 7: Globalmittel 1. Runde 2010**

- Umwidmung € 4.600 für Schule am Oslebshauer Park: Frau Bothmann soll eine Aufstellung der Kosten aufgeben. TOP am 10.06.2010.
- Globalmittelvergabe Bildung siehe Anlage 3.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

U. Pala

Ulrike Pala

R. Vogelsang

Rolf Vogelsang

### **Antrag zum Thema betr. Zügigkeit, Sicherstellung von Schulqualität und Ausbau eines dritten Oberschulenstandorts in Gröpelingen**

Die SPD im Stadtteilbeirat Gröpelingen beantragt, der Beirat möge beschließen :

1. Der Beirat stimmt der Einrichtung einer zusätzlichen 5. Klasse an der „Neuen Oberschule Gröpelingen“ für das Schuljahr 2010/2011 unter der Bedingung zu, dass
  - a) es ansonsten bei einer 5-Zügigkeit in den folgenden Jahren bleibt und
  - b) die Lehrerstundenzuweisung entsprechend erhöht wird (Sicherung der Schulqualität).
  
2. Der Beirat fordert die Senatorin für Bildung und Wissenschaft auf, so zügig mit der Planung einer 3. Oberschule (3-zügig) im Stadtteil Gröpelingen zu beginnen, dass diese mit dem Schuljahr 2011/2012 von Eltern für ihre Kinder nach der vierten GS-Klasse angewählt werden kann

#### **Begründung:**

Die Erfahrungen aus dem Anwahlverfahren an weiterführende Schulen nach dem Besuch der Grundschule haben u.a. deutlich gezeigt, dass es im Stadtteil Gröpelingen zu wenig SchülerInnenplätze gibt. Die Einrichtung einer zusätzlichen 5. Klasse an der „Neuen Oberschule“ ist eine unbefriedigende Lösung für eine 4-zügig geplante Neugründung. Da ohne die Schaffung zusätzlicher neuer SchülerInnenplätze das Schulraumproblem auf unabsehbare Zeit bestehen bliebe, kann nur durch die Schaffung einer 3. Oberschule im Stadtteil Gröpelingen eine befriedigende Alternative gefunden werden.

Damit würde auch eine lange vom Beirat erhobene Forderung umgesetzt werden.

Für die SPD im Stadtteilbeirat Gröpelingen:

*Rolf Vogelsang*

## **Beschluss des Stadtteilbeirates Gröpelingen**

### **Zügigkeit, Sicherstellung von Schulqualität und Ausbau eines dritten Oberschulenstandorts in Gröpelingen**

Der Beirat Gröpelingen hat beschlossen:

1. Der Beirat Gröpelingen nimmt die Einrichtung einer zusätzlichen 5. Klasse an der „Neuen Oberschule Gröpelingen“ für das Schuljahr 2010/2011 zur Kenntnis und fordert, dass
  - a) es ansonsten bei einer 4-Zügigkeit in den folgenden Jahren bleibt und
  - b) die Lehrerstundenzuweisung entsprechend erhöht wird (Sicherung der Schulqualität);
  - c) die vorgesehene Anzahl von 20 SchülerInnen pro Klasse ab Schuljahr 2011/2012 eingehalten wird.
  
2. Der Beirat fordert die Senatorin für Bildung und Wissenschaft auf, so zügig mit der Planung einer 3. Oberschule (3-zügig) im Stadtteil Gröpelingen zu beginnen, dass diese mit dem Schuljahr 2011/2012 von Eltern für ihre Kinder nach der vierten GS-Klasse angewählt werden kann.

#### **Begründung:**

Die Erfahrungen aus dem Anwahlverfahren an weiterführende Schulen nach dem Besuch der Grundschule haben u.a. deutlich gezeigt, dass es im Stadtteil Gröpelingen zu wenig SchülerInnenplätze gibt. Die Einrichtung einer zusätzlichen 5. Klasse an der „Neuen Oberschule“ ist eine unbefriedigende Lösung für eine 4-zügig geplante Neugründung. Da ohne die Schaffung zusätzlicher neuer SchülerInnenplätze das Schulraumproblem auf unabsehbare Zeit bestehen bliebe, kann nur durch die Schaffung einer 3. Oberschule im Stadtteil Gröpelingen eine befriedigende Alternative gefunden werden. Damit würde auch eine lange vom Beirat erhobene Forderung umgesetzt werden.

Bremen, den 05.05.2010

(einstimmig gefasster Beschluss)

Alte

Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bew. Betrag	Bemerkungen
Bldg. 1	Kulturzentrum Lagerhaus	13. Interkulturelle Kindertheaterwochenende	1.100,00	
4	International Academy of Arts gGmbH	Projekt "Neue Heimat" Integrationsprojekt	1.000,00	an Beirat Walle weiterleiten
5	Ev. Gemeinde Gröpelingen + Oslebshausen	Aufbau einer Jugend- und Kirchenband / Technik		vorstellen am 10.06.10
7	Bürgerhaus Oslebshausen	Arbeitsmittel Winner & Losers, Tanztheater mit Filmsequenzen	1.700,00	
8	Schule am Pastorenweg	Ausstattung aller Klassenräume mit COWA Cup für mehr Toleranz	1.000,00	
9	C.O.W.A.	Erweiterung Mathematik-Forscherraum: Anschaffung von Mathe-Boxen	1.500,00	
10	Schule am Pastorenweg	Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche	0,00	Starterset wurde finanziert, keine weitere Finanzierung
11	Tura			vorstellen am 10.06.10
12	Türkischer Elternverein	Tagesausflug in den Heide-Park So	250,00	
13	Förderverein Schule auf den Heuen	Brunnen/Schwengelpumpe für Was Kinder- und Jugendatelier / Staffeleien und Verbrauchsmaterial	1.000,00	für Podest, Bohrung und Montage
14	Kultur Vor Ort e.V.			vorstellen am 10.06.10
			<b>7.550,00</b>	